

# Schickes Stimmlokal

*Zum zweiten Mal rief die Gruppe «votiez.ch» zum Urnengang. Vor der Sihlpost und in der Toni-Molkerei.*

---

**Von Maurus Huwyler**

---

Gemeinsam einwerfen hiess es am Donnerstagabend vor der Sihlpost. Die Gruppe «votiez.ch» will Abstimmen wieder zum öffentlichen und feierlichen Akt machen. Unter den mehreren Hundert Abstimmungswilligen auch Roger de Weck und Viktor Giacobbo. Kurz nach acht Uhr wurde die staatsbürgerliche Pflicht medientauglich vollzogen: Begleitet von den Blitzen der Kameras, wurde das Couvert in den gelben Kasten geworfen.

Die eigentliche «Vote-in-Party» und eine weitere Möglichkeit zum Abstimmen gabs dann in der Toni-Molkerei. Am Eingang wurde jedem Gast ein Zettel in die Hand gedrückt, mit dem Hinweis, dass Abstimmen Sache jedes Einzelnen sei. Rechtliche Streitereien mit dem Bund der Steuerzahler wollte man sich diesmal ersparen; die SVP-nahe Vereinigung erstattete nach der Uno-Party diesen Februar Anzeige wegen Stimmenfang und Wahlbestechung, die allerdings abgewiesen wurde.

Mit DJ-Sound und der Zürcher Rapperin Big Zis wurde gefeiert. Der Unterschied zu anderen Partys war schwer ersichtlich. Doch den diskursiven Teil will man laut Veranstalter Thomas Haemmerli auch bewusst draussen lassen. Prominent beleuchtet und gut bewacht: die Urne aus Plexiglas. Haemmerli schätzt, dass mehr als tausend Leute die Party als Stimmlokal benutzt haben. Sehr gut vertreten waren die Lesben und Schwulen. Am 22. September geht es schliesslich unter anderem um das Gesetz für gleichgeschlechtliche Partnerschaften.